



Die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler aus Voerde wurden traditionell wieder bei der Sportschau ausgezeichnet.

FOTO: HEIKO KEMPKEN

Der richtige Rahmen

Vor vollem Haus werden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler aus Voerder wieder bei der Sportschau geehrt. „Ein sehr gelungener Abend“

Von Christoph Enders

Auch in diesem Jahr war die Voerder Sportschau des Stadtsporverbandes wieder ein voller Erfolg. Die Sporthalle des Schulzentrums Voerde-Süd schien schon einige Minuten vor Beginn der Veranstaltung aus allen Nähten zu platzen. Neben den zu ehrenden Sportlerinnen und Sportlern kamen auch Freunde, Familie, Sponsoren und Sportinteressierte zu dem Event.

Der Stadtsporverband richtete die Sportschau zu Ehren der Sportlerinnen und Sportler aus Voerder Vereinen in diesem Jahr bereits zum 43. Mal aus. Geehrt wurden insgesamt 95 Athleten für ihre Erfolge bei Meisterschaften auf regionaler- und überregionaler Ebene im Jahr 2017. Vertreten waren dabei wieder alle Altersklassen. Neben vielen Erfolgen bei Landesmeisterschaften gab es auch einige Sportler, wie zum Beispiel die Faustball-Herren des TV Voerde, die für ihren zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft geehrt wurden. Große Augen machten die meisten Zuschauer, als Christian Weiß nach vorne gebeten wurde. In der Altersklasse U12 tanzte der kleine Blondschoff sich nicht nur zu zwei Deutschen Meistertiteln, sondern glänzte auch auf internationaler Bühne. Er wurde Vize-Europameister in Prag und schaffte es, bei der Weltmeisterschaft in Wetzlar auf den sechsten Platz.

Faustball-Demonstration

Neben den vielen Ehrungen war auch wieder reichlich Platz für das Rahmenprogramm. Anders als noch im Vorjahr trat am Freitag nur Künstler aus Voerde und Umgebung auf. In der Vergangenheit hatten die Verantwortlichen auch verschiedenste Gruppen aus Nordrhein-Westfalen oder gar ganz Deutschland eingeladen. Der Vorsitzende des Stadtsporverbandes Dieter Ellerbrock erläuterte später warum das in diesem Jahr anders war. „Es fehlt uns natürlich auch an finanziellen Mitteln. Wir versuchen immer, hier einen tollen Abend für alle Beteiligten auf die Beine zu stellen. Neben den ganzen Preisen bleibt dann meist wenig Geld für das Rahmenprogramm. Ich fände es aber auch ungerecht den Sportlerinnen und Sportlern gegenüber, hier so viel



Die Small-Group „Champagne“ vom 1. Voerder TSC unterhielt die zahlreichen Zuschauer im Rahmenprogramm der Voerder Sportschau 2017

Geld auszugeben.“ Für einige der Acts im Rahmenprogramm war die Kulisse in der Sporthalle Voerde-Süd sicherlich auch etwas Besonderes. So machten die Faustball-Herren des TV Voerde den Anfang und lieferten einen kleinen Einblick in ihren Sport. Während acht seiner Spieler ein Faustballspiel simulierten, versuchte TVV-Trainer Sebastian Pynappel den Zuschauern den Sport mit einigen Worten näher zu bringen. Die Faustballer ernteten für ihre tollen Hechtinlagen und

„Es fehlt uns natürlich auch an finanziellen Mitteln.“

Dieter Ellerbrock, Satdsportverbandsvorsitzender, hat beim Rahmenprogramm gesprochen.

Schmetterbälle reichlich Applaus. Im weiteren Verlauf traten noch die Step-Aerobic Tanzgruppe des TV Voerde und die Small-Group „Champagne“ des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß zwischen den Ehrungen auf und begeisterten die Zuschauer.

Nach der Begrüßung durch Dieter Ellerbrock führte auch in diesem Jahr sein Stellvertreter Gerhard Rademacher durchs Programm. Rademacher zeigte sich wie immer als guter Moderator und war sich zwischen den warmen Worten für die Sportler auch nie für einen Witz zu schade. Als bei der

Sportabzeichen-Jubilare-Ehrung Rademacher, Ellerbrock und Gisela Hinnemann nebeneinander standen, witzelte der Moderator: „Wir sind das silberne Trio, wenn man auf unsere Köpfe schaut“ und fuhr mit einem silbernen Sportabzeichen fort.

Förderpreis für Pferdefreunde

Neben den vielen Sportlern, die einzeln nach vorne gebeten wurden und von Bürgermeister Dirk Haarmann und Ellerbrock geehrt wurden, vergab der Stadtsporverband auch wieder den „Sportjugend-Förderpreis“ für gute und erfolgreiche Jugendarbeit. Hier landeten die Fußballmädchen des SV Spellen mit 28 Punkten auf dem dritten Platz und freuten sich über 250 Euro. Mit nur einem Punkt mehr schaffte es die Trampolin-Gruppe des TV Voerde auf den zweiten Platz und erhielt 500 Euro. Mit sensationellen 57 Punkten setzten sich die Pferdefreunde Emelmus klar durch und sicherten sich damit 1000 Euro für den ersten Platz. Auch hier hatte Rademacher bereits einen Vorschlag für die Verwendung des Geldes: „Für neue Hindernisse oder ein neues Pferd vielleicht.“

Bereits zum zwölften Mal wurden auch die Voerder Schulen für ihre abgelegten Sportabzeichen mit stattlichen Geldsummen belohnt. Zum zweiten Mal waren dies aber Grundschulen aus der Umgebung, die eifrig Sportabzeichen ablegten, um möglichst viel Geld aus

dem Preispool von insgesamt 5000 Euro zu bekommen. Den vierten Platz belegte die Erich-Kästner Grundschule Voerde, hier legten 27 Prozent der Schüler das Sportabzeichen ab und sammelten so 500 Euro für die Schule. Mit 30,9 Prozent landete die Regenbogenschule aus Möllen auf dem dritten Platz und freute sich über 1000 Euro. Nicht weniger als 1500 Euro bekam die Grundschule Friedrichsfeld, hier hatten 34 Prozent der Schüler das Sportabzeichen abgelegt. Mit großem Abstand Erster wurde die Grundschule Spellen. In enger Zusammenarbeit mit dem SV Spellen hatten 99 der 198 Schüler das Sportabzeichen abgelegt. Die Schule erhielt 2000 Euro für die außerordentliche Leistung.

Zum Abschluss der Veranstaltung richtete auch Voerdes Bürgermeister Dirk Haarmann noch einige Worte an die Zuschauer: „Ich freue mich, die vielen Sportlerinnen und Sportler hier ehren zu dürfen. Die Stadt Voerde macht viel für den Sport, und die Sportler geben uns jedes Jahr auch viel zurück, darauf bin ich sehr stolz.“

Im Anschluss wurden die Athleten einzeln nach vorne gebeten, um ihre Pokale und Preise für die gezeigten Leistungen in diesem Kalenderjahr entgegenzunehmen. Organisator Dieter Ellerbrock zeigte sich mit dem Ablauf der Veranstaltung sehr zufrieden: „Das war wieder ein sehr gelungener Abend. Wir hatten viele Zuschauer und sind im Zeitplan geblieben.“

Diese 95 Sportler wurden geehrt

Es wurde 95 Sportlerinnen und Sportler geehrt: **Schießen:** Marie Szameitat, Nalany Ditmar, Celine Benninghoff, Jule Teelen (BSV Möllen); Jan Petznick (BSV Voerde); Sarah Barsch, Tim-Sörren Jacob, Nadine Meis (BSV Spellen); Markus Skriiba, Marlies Welkener, Karin Drüten, Lars Wiemer, Lennard Oberholz, Justus Mrosek, Lenny Sandrowski (BSV Friedrichsfeld); Bernhard Stania, Hilmar Bohne, Klaus-Dieter Geßmann, Willi Reintjes, Alexandra Sölzer-Hermes, Brigitte Brachmann, Detlev Bauer, Franz-Christian Tielen, Uwe Bosserhoff, Klaus Kroll, Helmut Schmidt (BSV Holthausen); Angelika Uhlig (BSV Holthausen, BSV Friedrichsfeld).

Fahrsport: Wendy Mickler (Reitverein Voerde).

Billard: Magret Schwick (SV 08/29 Friedrichsfeld).

Kanu: Florian Wölke, Daniel Wölke, Lutz Liwowski, Robin Nigbur, Lotte Liwowski, Nils Fuchs, Insa Hülsdonk, Rieke Kliche, Liv-Grete Liwowski, Mia Florkowski, Jonas Köpke (Kanuclub Friedrichsfeld).

Tanzen: Christian Weiß, Christian Mahl, Eugen Hain, Nelli Briandin, Bianca Claassens, Katharina Grotthuisen, Katja Günney, Corinna Krüger, Annika Lorberg, Mona Maslowski, Katrin Meybohm, Carina Raffai, Ina Schnelting, Sarah Schwarzer, Maren Zielniewski (1. Voerder Tanzsportclub Rot-Weiß); Greta Rühl, Amelie Bay, Sina Zeisel, Celina Winters, Lucy Dickmann, Bianca Schöder, Emelie Leers, Emelie Amberge, Jill Nowakowski, Nele Rybienski (SV Spellen).

Leichtathletik: Bastian Nitz (TV Voerde).

Faustball: Jan-Niklas Wolff, Matthias Fischer, Sebastian Pynappel, Philip Hofmann, Kevin Schmalbach, Luca Rother, Lars Vollmann, Ingo Hansen, Xenia Schefer, Jasmin Rößler, Meike Breitfeld, Katharina Lehnertz, Nova Köppen (TV Voerde).

Trampolin: Fabian Monser, Marc Ruiz Moreno, Luis Litters, Simon Meinhardt, Jennifer Fell, Robin Schiefelbein, Alexander Frowein, Lukas Kudrusch, Steffen Drost, Nick Betke, Julia Lang, Alya Bozali, Carina Sobora, Merle Pflanzel, Mila Pflanzel, Hannah Hettkamp (TV Voerde).



Der traditionelle Einmarsch der zu ehrenden Sportler.

FOTO: HEIKO KEMPKEN